

Warum sollte man Antikörper im Blut messen?

Mit dem Lomina-Antikörper-Selbsttest können Sie die Menge der Antikörper gegen COVID-19 in Ihrem Blut messen. Je mehr Antikörper in Ihrem Blut sind, desto höher ist der Schutz. Was ist der Grund dafür, dass die Menschen die Menge der neutralisierenden (*) Antikörper in ihrem Blut wissen wollen?

Personen, die eine COVID-19-Infektion durchgemacht haben

Nach einer COVID-19-Infektion bildet Ihr Körper Antikörper, die Sie teilweise vor einer erneuten Infektion schützen oder zumindest Ihrem Körper helfen, die notwendigen Antikörper sehr schnell zu bilden. Manche Menschen haben nach einer COVID-19-Infektion sehr viele Antikörper, andere (fast) keine. Aber diese Antikörper verschwinden nach einiger Zeit aus Ihrem Blut. Bei einer Person geschieht dies schnell, bei einer anderen sehr langsam. Mit dem Lomina-Antikörper-Selbsttest können Sie feststellen, wie viele Antikörper noch in Ihrem Körper (Blut) vorhanden sind und wie effizient sie sind. Wenn Sie viele neutralisierende Antikörper haben, sind Sie wahrscheinlich geschützt; wenn Sie wenige oder keine haben, sollten Sie sich Impfen lassen, um Ihren Schutz wieder aufzubauen.

Personen, die geimpft worden sind

Sie sind geimpft worden und haben deshalb Antikörper im Blut. Bei manchen Menschen produziert die Impfung eine große Menge an Antikörpern, aber es gibt auch Menschen, die nach einer Impfung (fast) keine Antikörper bilden. Die durch die Impfung gebildeten Antikörper verschwinden jedoch nach einiger Zeit wieder. Bei manchen Menschen kann dies ein langsamer Prozess sein, bei anderen wiederum kann er (sehr) schnell ablaufen.

Um einen Einblick in Ihre spezielle Situation zu erhalten, kann der Lomina-Antikörper-Selbsttest Ihnen Informationen über die Stärke der Antikörper in Ihrem Körper liefern. So wissen Sie, ob Sie noch ausreichend geschützt sind oder ob Sie eine Auffrischung in Betracht ziehen sollten.

Personen, die nicht geimpft wurden

Wenn Sie nicht geimpft wurden und glauben, keine COVID-19-Infektion gehabt zu haben, haben Sie möglicherweise keine Antikörper in Ihrem Körper (Blut). Es kann aber auch sein, dass Sie eine COVID-19-Infektion hatten, ohne es zu wissen, weil Sie keine Symptome erkannt haben oder Beschwerden hatten. In diesem Fall können Sie immer noch Antikörper in Ihrem Körper (Blut) haben und geschützt sein. Mit dem Lomina-Antikörper-Selbsttest können Sie das herausfinden.

Wie der Test Aufschluss über die Antikörperkonzentration gibt

Der Lomina-Antikörper-Selbsttest gibt einen guten Hinweis auf die Menge der Antikörper gegen COVID-19. Je mehr Antikörper in Ihrem Blut sind, desto höher ist der Schutz. Dies ist wie folgt zu sehen:

Je schneller sich der IgG-Indikator des Lomina Tests verfärbt, desto mehr Antikörper gegen COVID-19 befinden sich nach einer Impfung oder Infektion in Ihrem Blut:

Allgemeine Indikation von Antikörpern und Schutz gegen COVID-19				
Zeit bis zur Verfärbung der IgG-Linie	0 - 10 Minuten	11 - 30 Minuten	31 - 45 Minuten	>45 Minuten
Antikörperriveau	Hohes Antikörperriveau	Mittleres Antikörperriveau	Niedriges Antikörperriveau	Unzureichend oder keine Antikörperriveau

Ihre eigene Situation überwachen

Warum verwenden wir Impfstoffe und was bewirken sie? Der Zweck ist die Bildung von Antikörpern! Wenn Sie keine Antikörper haben, ist das Beste, was Sie tun können, sich selbst zu impfen. Wenn Ihre Antikörper niedrig sind, lassen Sie sich erneut impfen. Wenn Ihr Gehalt an neutralisierenden Antikörpern hoch ist, sollten Sie die Wiederholungsimpfung mit Ärzten besprechen.

Da die Auswirkungen einer COVID-19-Infektion und einer Impfung bei jedem Menschen anders sind, hilft Ihnen der Lomina-Antikörper-Selbsttest, Ihre eigene Situation zu ermitteln und Ihren Schutz zu überwachen.

Empfehlung: Verwenden Sie den Lomina-Antikörper-Selbsttest 4 bis 6 Mal pro Jahr.

(*) Was sind neutralisierende Antikörper?

Neutralisierende Antikörper sind entscheidend für die Virusbeseitigung und den Schutz vor SARS-CoV-2. Sie können dies auf verschiedene Weise erreichen, z. B. indem sie die Bindung des Virus an Rezeptoren stören, die Aufnahme des Virus in die Wirtszellen blockieren, die Entschichtung des viralen Genoms im Endosom verhindern oder die Aggregation der Viruspartikel bewirken. Besonders wichtig ist das IgG Epitop S1RBD, das das Virus daran hindert, über den ACE2-Rezeptor im menschlichen Körper einzudringen.